

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Bau, Umwelt-, und Klimaschutz** am **Montag, 16. September 2024**, im Sitzungssaal I in 31840 Hessisch Oldendorf

TeilnehmerInnen:

Ausschussvorsitzender

Jost Beckmann SPD

stv. Ausschussvorsitzender

Cord Möller CDU

Ausschussmitglieder

Markus Bode SPD
Stephan Borne CDU
Hermann Faust Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ulf Ganser SPD

stv. Ausschussmitglied

Friedrich Koch CDU

Grundmandat

Dr. Jürgen Dr. Schönbrodt AfD

stv. Grundmandat

Jörg Clavey DIE UNABHÄNGIGEN

Vertreter der Verwaltung

Heiko Wiebusch
Christian Bierstedt
Bernd Söhlke

Protokollführerin

Svenja Becker

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:49 Uhr

Der Vorsitzende des Bau, Umwelt-, und Klimaschutz, Herr Jost Beckmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung s. Einladung vom 27.08.2024

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss: Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt-, und Klimaschutz der Stadt Hessisch Oldendorf vom 05.06.2024

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt- und Klimaschutz vom 05. Juni 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Wiebusch stellt Frau Becker und Herrn Bierstedt vor. Daraufhin stellt sich Herr Bierstedt vor und erläutert seine Tätigkeitsschwerpunkte (insbesondere kommunales Energiemanagement, Bauunterhaltung und kommunale Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit Herrn Wilharm).

Teil I

Als nächstes berichtet Herr Wiebusch anhand der ersten Folie der beigefügten Präsentation über die jeweiligen Sachstände der aktuell laufenden Projekte.

Zu dem Glasfaserausbau unter Punkt 3 merkt Herr Beckmann an, dass die Asphaltdecke der Straße an einigen Stellen sowohl in Fuhlen, als auch in Heßlingen und Rumbeck noch nicht vollständig wiederhergestellt sei. Herr Wiebusch antwortet, dass die Asphaltarbeiten „am Stück“ durchgeführt werden und dass eine intensive Baubegleitung durch die Verwaltung erfolgt.

Im Anschluss an den Sachstandsbericht lobt Herr Koch das Ergebnis der Arbeiten am Bülte-winkel in Fischbeck, gibt jedoch im gleichen Zuge zu bedenken, dass in der Straße nun häufig Geschwindigkeitsüberschreitungen zu beobachten seien. Dies sei besonders dann der Fall, wenn auf dem nahe gelegenen Sportplatz Sportveranstaltungen stattfänden.

Herr Wiebusch führt hierzu aus, dass zeitnah noch ein Anliegertermin bezüglich der Straßen-ausbaubeiträge stattfinden wird und dass mit den Anliegern in diesem Zuge auch weitere Punkte wie z.B. die Geschwindigkeitsthematik geklärt werden.

Teil II

Im weiteren Verlauf berichtet Herr Wiebusch anhand der zweiten und dritten Folie der anliegenden Präsentation über geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Stadtgebiet. Herr Wiebusch führt aus, dass in Bezug auf das Überschwemmungsgebiet Weser mit der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme HO-West in 2025 zu rechnen sei. Die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme Großenwieden sei jedoch eher unwahrscheinlich, da das Nds. Umweltministerium in Bezug auf die Förderung eine neue Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vornimmt, die in Bezug auf ein vergleichbares Projekt der Stadt Hameln im Stadtteil Wehrbergen bereits negativ ausgefallen sei. Eine endgültige Entscheidung für Großenwieden steht jedoch noch aus, diese ist voraussichtlich bis Ende 2024 zu erwarten.

Auf die Frage von Herrn Beckmann, ob die Verwaltung über ein Kataster verfüge, in dem Hochwasser-Gefahrstellen nach Priorität gelistet sind, antwortet Herr Wiebusch, dass besonders die Gewässer zweiter und dritter Ordnung routinemäßig stetig durch den Baubetriebshof überprüft werden.

Herr Jörg Clavey fragt daraufhin nach sog. Gefahren- und Risikokarten für Hochwasser und der evtl. gesetzlichen Verpflichtung von Kommunen. Herr Wiebusch antwortet, dass diese Karten auf dem NLWKN-Kartenserver einzusehen sind, dass eine Überarbeitung bzw. Neuaufstellung dieser Karten angekündigt sei und dann im Folgenden zu prüfen ist, welche weiteren Verpflichtungen sich daraus ergeben. Dies sei auch ein Thema, welches in der Hochwasserpartnerschaft abgestimmt werde.

Punkt 4 Einwohner*innen-Fragestunde zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten

Anfragen von Einwohner*innen liegen nicht vor.

Punkt 5 Mitteilungen der Politik

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

Punkt 6 Anfragen der Politik

Herr Dr. Schönbrodt erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand, was die Fassade des Kindergartens in der Goethestraße angeht.

Antwort der Verwaltung:

Die verschmutzte Fassade wurde mittlerweile gereinigt.

Herr Borne berichtet, dass es im Zuge der vergangenen Starkregenereignisse zu einem Wassereintritt in der Sporthalle Hemeringen über das Flachdach gekommen sei. Er fragt, ob die Stelle in dem Dach nun dicht sei und ob die Gefahr besteht, dass das Wasser in den Fußboden der Halle sickern und diesen dadurch beschädigen könnte.

Herr Wiebusch antwortet, dass das Dach an der besagten Stelle bereits repariert und der betroffene Raum getrocknet wurde, aber zum Glück keine gravierenden Schäden entstanden sind.

Punkt 7 Hochwasserschutzmaßnahme Haddessen

92/2024

Herr Wiebusch berichtet anhand der Folien 4 bis 9 der anliegenden Präsentation über das Konzept der Hochwasserschutzmaßnahmen in Haddessen und fasst die wesentlichen Inhalte der Vorlage 92/2024 zusammen. Im Laufe seiner Ausführungen betont er auch, wie wichtig es sei, dass die Anwohner selbst dafür Sorge tragen, sich vor Hochwasserereignissen zu schützen und dass die Kommunen hierzu außerdem eine beratende Funktion einnehmen.

Ein Bürger fragt, was mit dem Durchlass unter der K 89 geschehen soll.

Herr Söhlke erklärt, dass es sich bei der besagten Stelle am Ortseingang um den tiefsten Punkt des Ortes handelt, an dem sich das Wasser im Falle eines Starkregenereignisses zunächst sammelt, bevor es durch den Bach weiter ortsauswärts fließt. Die Verrohrung des unter der Straße befindlichen Durchlasses an dieser Stelle hat sich bereits als zu eng erwiesen. Eine Kamerabefahrung in diesem Durchlass habe ergeben, dass sich hier durch die Wassermassen bereits Sandsteinblöcke herausgelöst haben. Von der zuständigen Straßenbauverwaltung wurde eine Aufweitung des Durchlasses im Zuge der anstehenden Arbeiten bei der Sanierung der K 89 in Aussicht gestellt. Diese Maßnahme stehe jedoch nicht im Zusammenhang mit der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme der Stadt Hessisch Oldendorf.

In Bezug auf die Ausführungen von Herrn Wiebusch, dass die Anwohner selbst dafür Sorge tragen sollten, um sich vor Hochwasser zu schützen, gibt Herr Ganser zu bedenken, dass Anwohner, die in besonders gefährdeten Bereichen des Ortes wohnen, beispielsweise am Fuß der Katzennase, nicht unbedingt über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen, um gegen die bei Starkregen entstehenden Wassermassen Schutzmaßnahmen durchzuführen.

Hierauf erklärt Herr Wiebusch, dass mit den Anwohnern über finanziell umsetzbare und machbare Maßnahmen kommuniziert werden soll.

Herr Ganser nimmt Bezug auf die Kartendarstellung von Herrn Wiebusch mit den bereits durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen und bitte darum, dass die vom Trägerverein durchgeführten Maßnahmen am Süntelbad auch als solche gekennzeichnet werden (Hinweis der Verwaltung: eine Ergänzung der Kartendarstellung für das Protokoll ist erfolgt). Herr Söhlke lobt die Zusammenarbeit mit dem Trägerverein des Süntelbades in Bezug auf den Hochwasserschutz und erklärt, welche Maßnahmen hier bereits umgesetzt wurden bzw. noch geplant sind. An der Nordseite wurde bereits ein offener Graben errichtet, in dem das Wasser, das bei Starkregen von dem nördlich gelegenen Acker an das Bad herangespült wird, abgefangen werden soll. Geplant ist außerdem, den von der gegenüberliegenden Wiese kommenden Durchlass zwar zu verkleinern, daran angrenzend jedoch ein weiteres Rohr zu verlegen, das ebenfalls in den neu errichteten Graben einmündet.

Herr Wiebusch ergänzt zur Beschlussvorlage 92/2024, dass für die geplanten Maßnahmen grundsätzlich ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und dass die Maßnahme an der Katzennase noch zeitnah in 2024 umgesetzt werden soll, sobald die in Aussicht gestellte wasserrechtliche Genehmigung des Landkreises vorliegt.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Sachdarstellung beschriebene Hochwasserschutzmaßnahme in Haddessen vorbehaltlich der noch ausstehenden wasserrechtlichen Genehmigung durch den Landkreis Hameln-Pyrmont umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 8 Sachstandsbericht Neubau der Stützpunktwehr Sonnental

Herr Wiebusch nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilung. Der Bau habe am heutigen Tag planmäßig begonnen, am 18.09.2024 wird ein symbolischer erster Spatenstich stattfinden. Weiterhin stehen die Feuerwehr und die Verwaltung im Austausch miteinander, was Ausstattung und Detailfragen angeht. Die Fertigstellung des Feuerwehrhauses ist für Ende 2025 geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Beckmann bestätigt Herr Wiebusch, dass die Bauleitung durch das Architekturbüro „Riemer & Niemeier“ erfolgt.

Punkt 9 Sachstandsbericht zur Installation einer PV-Anlage im Rathaus

Herr Wiebusch berichtet anhand der Folien 10 bis 16 der anliegenden Präsentation über den bisherigen Planungsstand zur Installation einer PV-Anlage im Rathaus. Als erster Schritt soll zunächst eine PV-Anlage (ohne Speicher) auf dem Dach des KulTourismusForums installiert werden. Im weiteren Verfahren wird geprüft, ob die vorhandene Bürger-Solaranlage ab 2027 (Ende der Vertragslaufzeit) von der Stadt übernommen werden kann. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, soll entschieden werden, ob auch auf dem Altbau eine weitere PV-Anlage installiert wird.

Herr Möller fragt nach, warum eine PV-Anlage ohne Speicher installiert werden soll. Herr Wiebusch antwortet, dass der beratende Ingenieur dieses aufgrund der hohen Stromverbräuche im Rathaus empfohlen habe und dass sich diese Empfehlung auch mit anderen Empfehlungen z.B. aus dem Bereich „Schulen und Kindergärten“ decken würde.

Auf die Frage von Herrn Koch, ob noch weitere Anbieter beteiligt sind, antwortet Herr Wiebusch, dass die Ausführungsarbeiten natürlich entsprechend den Vergaberichtlinien ausgeschrieben werden und Vergleichsangebote eingeholt werden.

EinwohnerInnen-Fragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Höhenentwicklung der Straße „Vor der Katzennase“ in den Planungen der Hochwasserschutzmaßnahme Haddessen berücksichtigt wurde. Herr Söhlke antwortet, dass die unterschiedlichen Höhen auf der Grundlage eines Geländeaufmaßes berücksichtigt wurden.

Weiterhin fragt er, ob es schon Pläne gäbe, welche Art von Begrünung für den Damm geplant sei. Herr Wiebusch antwortet, dass eine Bepflanzung vorgesehen ist, diese aber nicht geschlossen und durchgängig sein wird, zumal hierbei auch die Unterhaltung der neu geplanten Mulde berücksichtigt werden müsse.

Hessisch Oldendorf, 27.09.2024/gro.

Jost Beckmann
Ausschussvorsitzender

Heiko Wiebusch
Vertreter der Verwaltung

Svenja Becker
Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Bau, Umwelt-, und Klimaschutz am _____, Protokoll-Nr.:

Anlagen:

1	Sachstandsbericht Starkregenereignis am 23.07.2024
2	Baubeginn FFW Sonnentäl
3	Präsentation TOPe